

D'haus

Düsseldorfer Schauspielhaus

Spielverderber — Ein Theaterstück über Spaß am Sport
und ein komisches Gefühl — von Veronika Maurer — *ab 8* —
Junges Schauspiel — Spielzeit 2023/24 — www.dhaus.de





Cem Bingöl, Leon Schamlott
Titel: Eva Maria Schindele

Herzlich Willkommen!

Schön, dass du da bist! Heute siehst du bei uns das Stück »Spielverderber«. Aber worum geht's genau?

Semih, Lucia, Tanja, Manu und Noah sind ein Team und bereiten sich zusammen auf ihr Spiel vor. Früher haben alle verschiedene Sportarten gemacht. Semih zum Beispiel wäre beinahe Profifußballer geworden und hat von einer großen Karriere geträumt. Aber als Semih in den Leistungssport geht, hat er einen Trainer, der ihn beim kleinsten Fehler anschreit. Weil Semih seinen Traum nicht so schnell aufgeben will, versucht er, sich noch mehr anzustrengen, damit sein Trainer endlich zufrieden mit ihm ist und ihn spielen lässt. Auch Lucias Geschichte lernen wir genauer kennen. Lucia ist eine Karateka. Sie hat sich, schon seit sie fünf Jahre alt ist, gewünscht, zum Karate gehen zu dürfen. Karate ist ein Kampfsport und manche sagen dazu auch »Kontaktsport« – weil man Körperkontakt zu den Gegner:innen hat. Oder weil Trainer:innen manchmal Hilfestellung geben, um zu zeigen, wie eine bestimmte Übung geht. Obwohl Lucia Karate liebt, stellt sie sich die Frage, welche Berührungen dabei eigentlich normal sind. Denn sie hat beim Training zunehmend ein unbehagliches, komisches Gefühl.

Kennst du auch solche Situationen, in denen du dich irgendwie komisch oder ungerecht behandelt fühlst? Und fragst du dich manchmal, was Erwachsene eigentlich alles tun dürfen, wenn sie Trainer:in in einem Sportverein sind? Die Antwort ist, dass sie nichts tun dürfen, was deine persönlichen Grenzen überschreitet. Doch wo ist diese Grenze? Spüre in dich hinein: Was sagt dein Bauchgefühl?

In »Spielverderber« bist du nicht nur Zuschauer:in, sondern kannst auch zusammen mit den Schauspielenden üben, dem eigenen Bauchgefühl mit grünen, gelben und roten Karten einen Ausdruck zu geben. Denn auch wenn manchmal die passenden Worte fehlen: Es hat einen Grund, wenn sich etwas »komisch« anfühlt.

»Spielverderber« ist eine Einladung an alle, sich mit Gewalt gegenüber Kindern – auch sexualisierter Gewalt – auseinanderzusetzen. Es soll eine Ermutigung für alle sein, genauer hinzuschauen, in sich hineinzuhören und nicht zu schweigen. Denn Sport soll Spaß machen und nicht von schlechten Gefühlen begleitet sein.

Spielverderber — Ein Theaterstück über Spaß am Sport und ein komisches Gefühl — von Veronika Maurer — ab 8 — Uraufführung

Semih Cem Bingöl
*Lucia / Semih's Mutter /
Kleinfeldsprecherin / Tanjas
Trainerin Steffi / böser Spieler*
Tanja / Toni / Lucias Mutter
*Manu / Semih's Vater / Verkäuferin /
Lucias Trainer Olli / Semih's Trainer Fritz*
Noah / Semih's Onkel / Lucias Nachbarin
Frau Löffler / Eule

Regie Robert Gerloff
Bühne Gabriela Neubauer
Kostüm, Puppenbau Cátia Palminha
Musik, Komposition Imre Lichtenberger Bozoki
Licht Thomas Krammer
Dramaturgie Leonie Rohlfing
Theaterpädagogik Ilka Zänger
Beratung Andrea Lademann-Kolk,
Stephanie Tedjaskumana
(Kids Care, Kinderschutzbund)

Regieassistenz Sarah Bilstein
Bühnenbildassistenz Laura-Marie Falder
Kostümassistenz Ebru Dursun, Alyssa Töller

Regiehospitantz Sabrin Omri



Du möchtest mehr über die Beteiligten erfahren?
Halte einfach deine Handykamera auf den QR-Code.

Für die Produktion verantwortlich — Bühnentechnik: Köksal Öz / Thomas Wildhagen
— *Beleuchtung:* Thomas Krammer / Marcel Rogon — *Ton:* Sebastian Tarcan, Robin
Nitschke — *Requisite:* Julia Sandscheper / Carsten Vogel — *Maske:* Silke Adams, Marion
Hippler — *Ankleiderinnen:* Annett Kafuta, Marija Romanova

Technische Leitung — Technische Direktoren: Maximilian Gens, Wendelin Hußmann
— *Produktionsleitung:* Wendelin Hußmann — *Technischer Leiter Junges Schauspiel:*
Lothar Grabowsky — *Technische Abteilungen — Bühneninspektor:* Oliver König —
Leiter der Beleuchtungsabteilung: Jean-Mario Bessière — *Leiter der Tontechnik:* Peer
Seuken — *Leiter der Videotechnik:* Tim Deckers — *Leiterin der Requisite:* Annette
König, Silke Niehammer — *Leiter:innen Werkstätten — Schreinerei:* Stefan Heinen
— *Schlosserei:* Dirk Pietschmann — *Malsaal:* Angela Hecker-Beindorf — *Theaterplastik:*
Katja Schümann-Forsen — *Polsterei:* Ralf Fleßer — *Direktorin Kostüm:* Anna Hostert
— *Damenkostümwerkstätten:* Katharina Korb — *Leiter:in Maske:* Andreas Polich, Jutta Ross

Premiere am 26. Mai 2024 im Kleinen Haus, Schauspielhaus — Dauer der Aufführung:
ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause — Aufführungsrechte: beim Theater

In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von
Deutsche Postcode Lotterie

Ganz besonders möchten wir unseren Premierenklassen der Kartause-Hain-Grundschule, der
LVR-Kurt-Schwitters-Schule und des Lessing-Gymnasiums für ihr wertvolles Feedback danken.

Ebenfalls herzlichen bedanken möchten wir uns bei Sandra Brenscheid
für die Beratung zum Karatetraining.

Liebe Lehrer:innen, wenn Sie weitere Informationen zu dieser Inszenierung wünschen, wenden Sie sich bitte an die
Theaterpädagogin Ilka Zänger unter 0211. 85 23-713 oder ilka.zaenger@dhaus.de — **Bildnachweis** — *Szenenfotos:*
David Baltzer, *Illustration:* S. 12 Despina Economou — **Impressum** — *Herausgeber:* Düsseldorfer Schauspielhaus
— *Generalintendant:* Wilfried Schulz — *Künstlerischer Leiter Junges Schauspiel:* Stefan Fischer-Fels — *Kaufmännischer*

Geschäftsführer: Andreas Kornacki — *Redaktion:* Leonie Rohlfing — *Gestaltung:* Johannes Erler (Bureau Erler), Meltem
Kalaycı — *Druck:* Brochmann GmbH, Essen — Gedruckt auf 100% Recyclingpapier — **Kontakt** — *Telefon Zentrale*
Düsseldorfer Schauspielhaus: 0211. 85 23-0 — *Zentrale Münsterstraße 446:* 0211. 85 23-710 — *E-Mail:* info@dhaus.de —
E-Mail Junges Schauspiel: junges@dhaus.de — *E-Mail Stadt: Kollektiv:* stadtkollektiv@dhaus.de — *Internet:* www.dhaus.de

Sport soll Spaß machen!

Regelmäßige Bewegung tut gut, hält fit und macht den Kopf frei. Egal was du trainierst, ob allein oder im Team: Neues lernen, besser werden, auch wenn man dabei ein bisschen ins Schwitzen kommt, kann sehr motivierend sein und glücklich machen. Damit das so bleibt, ist es wichtig, dass alle in einem Sportverein oder in einem Team fair miteinander umgehen und sich bestenfalls gegenseitig motivieren. Angst davor, Fehler zu machen oder »nicht gut genug« zu sein, sollten auch bei deinem Sportverein keinen Platz haben.

Hast du einen Lieblingssport?

Wann macht dir dein Sport am meisten Spaß?

.....

.....

.....

.....

.....

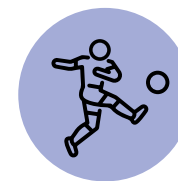
.....

Team Eule

Weißt du noch, wer welchen Sport macht?
Verbinde die Figuren mit ihrem Sport!



Lucia



Fußball



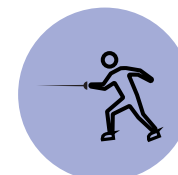
Tanja



Basketball



Semih



Fechten



Noah



Karate



Manu



Stelzenlaufen



Eva Maria Schindele, Hannah Joe Huberty, Natalie Hanslik, Cem Bingöl, Leon Schamlott

Gute & komische Gefühle

Alles im grünen Bereich?

Lucia beschreibt, dass sie irgendwie »größer« wird, wenn bei ihr alles »im grünen Bereich« ist, dann geht es ihr richtig gut. Semih spürt gute Gefühle im Bauch und in den Beinen. Bei Noah prickeln sie im Körper, so als hätte er Sprudelwasser in den Adern statt Blut.

Gelb oder Rot?

Es gibt immer wieder Momente in unserem Leben, in denen es uns auch weniger gut geht. Aber manchmal ist es gar nicht so leicht zu unterscheiden, ob etwas noch okay oder schon nicht mehr okay ist. Das fühlt sich oft komisch an, weil das Gefühl ungewohnt oder unangenehm ist. Manu beschreibt, dass sich dieses Gefühl für sie »klebrig« anfühlt. Semih ist dann flau im Magen und bei Lucia stellen sich die Nackenhaare auf. Kennst du das auch? Und weißt du noch, wie sich ihr Warngeräusch anhört?

**Wie ist das bei dir?
Wie würdest du deine guten
Gefühle beschreiben?**

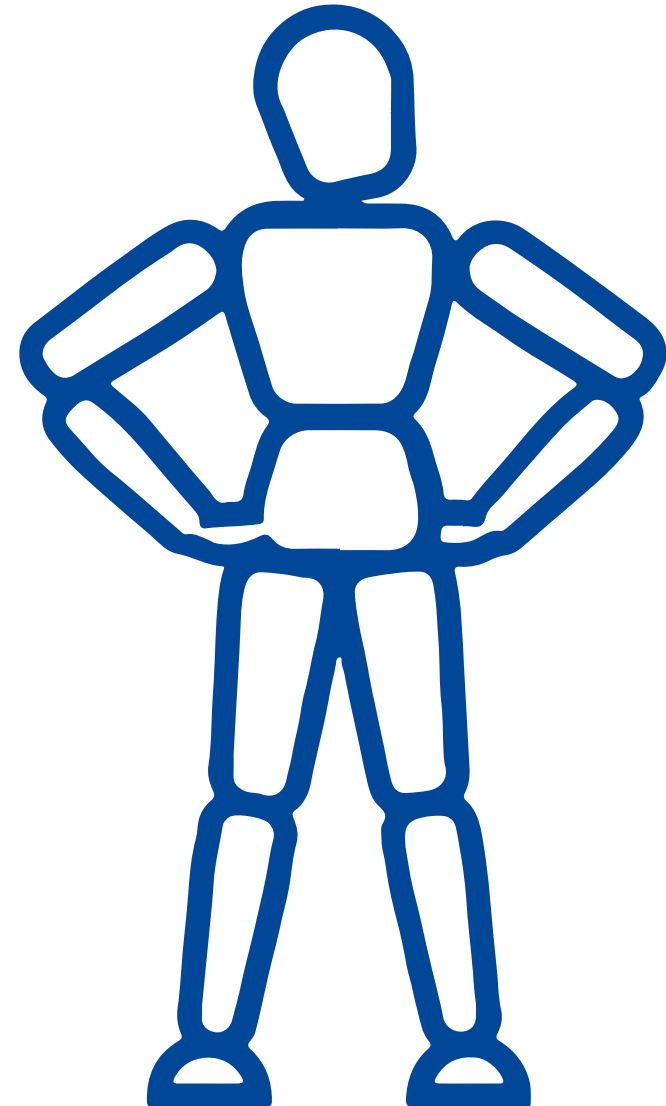
**Wie fühlt sich dein
»komisches Gefühl« an?
Kannst du es beschreiben?**

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

Wo spürst du gute Gefühle und wo sitzt dein »komisches Gefühl«?

Zeichne die unterschiedlichen Gefühle in die Figur.



Beratungsstellen

Du bist nicht allein!

Wenn sich dein »komisches Gefühl« bei dir meldet, musst du damit nicht allein bleiben. Auch wenn es einem oft anfangs nicht leichtfällt, ist es gut, sich jemandem anzuvertrauen. Das kann jemand aus deiner Familie sein, ein:e Freund:in oder ein:e Lehrer:in oder. In vielen Schulen gibt es sogar extra Vertrauenslehrer:innen und/oder Schulsozialarbeiter:innen.

An wen kannst du dich wenden, wenn es dir nicht gut geht?

Finde für jede Eule eine Person aus deinem Umfeld, der du vertraust!



Wo bekommst du weitere Hilfe?

Wenn du übergreifige Situationen erlebt hast, kannst du dich auch jederzeit an eine Beratungsstelle wenden. Sie sind für dich da und können dir helfen. Du kannst dich auch gemeinsam mit einer deiner Vertrauenspersonen an eine Beratungsstelle wenden. Wir wurden bei den Proben zu »Spielverderber« zum Beispiel durch den Kinderschutzbund beraten. Diesen findest du hier:

Der Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.

Posener Str. 60
40231 Düsseldorf
Telefon 0211 – 61 70 570
Telefax 0211 – 61 70 57 77
E-Mail:
info@kinderschutzbund-duesseldorf.de

Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags, 9-13 & 14-17 Uhr
freitags, 9-13 Uhr
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Haltestelle Schlesische Straße,
Bahnlinien U75, 705 und
Busse 721, 722 & 724

Website:
www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

Weitere Beratungsstellen in Düsseldorf unter:

www.duesseldorf.de/djeb

Kinder- und Jugendtelefon: 116 111
Telefonische Beratung,
montags bis samstags von 14-20 Uhr.
Anonym und kostenlos in ganz
Deutschland.

Möchtest du mehr über das Thema erfahren?

Dann schau doch mal auf der Seite www.trau-dich.de vorbei.

Dort findest du weitere hilfreiche Tipps.

Der Eulensong

Zwei Ohr'n und eine Stimme, die sagt: »Ich hör dir zu!«
Denn Zuhören, das ist unser Kampfsport, huhuhuhu!
Zwei Arme, die trösten, aber nur, wenn du das magst!
Deine Gefühle sind richtig und ich helf dir, wenn du fragst!

Refrain

Ein Kick, ein Tor – für Team Eule!

Zwei Arme, zwei Ohr'n – für Team Eule!

(2x)

Wir tanzen zusammen das Zusammenhalt-Ballett
Und springen gemeinsam vom Mutmach-Sprungbrett
Wir skaten durch die Stadt, halten uns an den Händen
Team Eule wird größer und in Sicht ist kein Ende!

Refrain (2x)

Schweiß rinnt nur vom Laufen, nie aus Angst
Deine Power zeigt dir, was du kannst!
Den Stein im Bauch zerschmettern wir im Nu
Denn das ist das Eulen-Karate-Kung-Fu!

Refrain (2x)

Ich bin der Trainer in da house
Bei mir geht keiner traurig raus
Trainieren ohne Angst und Schrei'n
Bei uns bist du niemals allein!

Die rote Karte sagt: »Stopp! So nicht, bleibe mir bloß fern!«
Die grüne Karte heißt: »Mir geht es gut, hier bin ich gern!«
Doch wenn dieses komische Gefühl nach uns schnappt,
heißt gelb: »Wir hol'n uns Hilfe oder – wir hau'n schnell ab!«

Die Eule breitet ihre Flügel auf euch aus
Die Eule, die schickt euch jetzt dann nach Haus
Und gibt euch noch etwas Wichtiges mit:
Seht her, das ist der Eulen-Karate-Tritt!

Refrain (3x)



Hier kannst du
deine eigene
Eule in deinen
Lieblingsfarben
ausmalen.

217

